

# WAS KOMMT NACH DEM KALTEN KRIEG

Ein Flugblatt der LINKSWENDE, Feb. 90

---

Der Kalte Krieg, der jahrzehntelang das politische Klima in der BRD bestimmte, ist vorbei - darüber ist sich mittlerweile die ganze Welt einig. Die Frage die sich jedoch stellt, ist, ob die Veränderungen in der Sowjetunion eine neue Epoche des Friedens und der Abrüstung einleiten werden.

## DER NEUE MILITARISMUS

In den vergangenen vierzig Jahren rechtfertigten die USA und deren Alliierte die militärische Aufrüstung, indem sie auf die Gefahr einer militärischen Invasion der Sowjetunion verwiesen. Eine Kombination aus geschickter Verhandlungstaktik Gorbatschows und Ereignissen in Osteuropa haben das alte Kalte-Krieg-Argument jedoch heute zur Bedeutungslosigkeit gestempelt. Die westlichen Regierungen haben zwar alle ihre Bekenntnisse zur NATO abgelegt, jedoch waren sie gezwungen neue Gründe für deren Fortexistenz zu erfinden.

In einer sich rasch verändernden Welt ist Sicherheit - d.h. die Fähigkeit militärischer Gewaltanwendung mit dem Ziel den Gang der Dinge zu lenken - für die westlichen Mächte wichtiger geworden. Für imperialistische Staaten ist ein hoher Grad von Militarismus Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Stabilität. Der kürzlich veröffentlichte Militärhaushalt des Pentagon sieht Mehrausgaben für den Bereich strategischer Atomwaffen vor. Während über die Reduzierung konventioneller Waffen verhandelt wurde, kam Bush mit dem Vorschlag der Truppenreduzierung in Europa. Seine Politik zielt jedoch nicht darauf ab Europa und die NATO aufzugeben, sondern im Gegenteil die bestehende Ordnung zu festigen.

## DIE BRD IM RAMPENLICHT

Wird ein vereinigtes Deutschland zur militärischen Bedrohung werden? Die BRD ist bereits - wie alle imperialistischen Mächte - eine Bedrohung für die Menschen in der Dritten Welt. Die BRD ist der weltweit fünftgrößte Exporteur für Waffen und technisches Know-how. Der westdeutsche Staat versorgte Irak mit den Giften für chemische Waffen im Krieg gegen Iran. Militärische Ausrüstung im Wert von 700 Mio. DM wurden in das rassistische Apartheid-Regime nach Südafrika exportiert, um bei der Zerschlagung der Befreiungsbewegung ANC nachzuhelfen. Das von der Bundesregierung maßgeblich mitgetragene Projekt "Jäger 90" zeigt, daß die Möglichkeit militärischer Gewaltanwendung für die Zukunft vorbereitet wird.

Kurzfristig gesehen ist die BRD in erster Linie im ökonomischen Bereich eine Bedrohung für die Nachkriegsordnung. Die Wiedervereinigung bildet hierbei nur die Spitze vom Eisberg. In den vergangenen Wochen wurden von Bonner Politikern die Fortexistenz der NATO verteidigt und gleichzeitig Militärkürzungen angekündigt. Diese Schritte sind jedoch kein Ausdruck der Friedfertigkeit des westdeutschen Staates, sondern strategischer Überlegungen. Die Kapitalisten versuchen sich schrittweise von den USA zu lösen, um eine unabhängigere Position zu erlangen.

Der wirtschaftliche Aufstieg der BRD und Japans wird in Zukunft die bereits bestehenden Spannungen mit der USA weiter entblößen. Der Trend zur weiteren Aufrüstung in der imperialistischen Welt ist ein Produkt dessen, daß sich das Gleichgewicht der Weltmächte verändert. Neue Konflikte werden durch diesen Prozeß entstehen. Der Kalte Krieg mag zwar vorbei sein, jedoch die Gefahr einer militärischen Auseinandersetzung zwischen den Imperialisten steht bereits auf der Tagesordnung.

Die Notwendigkeit für den Aufbau einer Bewegung, die diese Entwicklungen stoppt und den westdeutschen Militarismus angreift ist größer denn je.

## **GEGEN NATIONALISMUS UND MILITARISMUS !**

Die Gelegenheit zur Diskussion über das Flugblatt und unsere Perspektiven :

**Jeden Mittwoch im Februar 19.00 Uhr :**

In Darmstadt im "Globus"  
Ludwigshöhstr.

In Frankfurt in der "Weißen Lilie"  
Berger Str. 257

**Veranstaltungen der LINKSWENDE zum Thema Wiedervereinigung:**

In Darmstadt  
Mittwoch 7.3.90  
19.00 Uhr  
Bessunger Knabenschule  
Ludwigshöhstr.

In Frankfurt  
Donnerstag 8.3.90  
19.30 Uhr  
"Alte Post"  
Saalburgstr. 17

**Alle Interessierten sind willkommen mit uns zu diskutieren**

**links**  
**wende**